

# Pressemitteilung – 09.06.2021

Distanzen | Distances

Kunstinterventionen im Stadtraum

«Garden Gossip«

Alltagsratsch und Tratsch sind vielfältig, ambivalent und wirkmächtig. Mit dieser Interaktionsform können Distanzen produziert oder überwunden werden. Im dreistufigen, kooperativen Kunstprojekt "Garden Gossip" verbinden sich Produktionsprozess, Kunstinstallation und urbane Alltagswelten. Die am Projekt Teilnehmenden aus Kunst, Handwerk, Architektur und Kleingartenkultur thematisieren darin die Verhandlung von Distanzen in Sprache und im Raum.

Menschen lieben Gossip. Beim miteinander Sprechen entsteht Nähe. Zuhören und sich auf das Gesagte einlassen gehen oft einher mit Verstehen und Empathie. Umgekehrt kann das Gesprochene Ausgrenzung und Distanzen erzeugen. Stellt sich Kommunikation dem entgegen, wird sie zum Instrument für Toleranz und Inklusion. Dieses Spannungsverhältnis definiert den Kern der Projektidee.

Die Idee entwickelte sich über eine Serie von Vorüberlegungen und Workshops in der Schreinerei Junge Arbeit der Diakonie Hasenberg e.V. zu einem konkreten Projekt aus Klanginstallation und Sitzplattform. Damit stellen die Teilnehmenden das verbindende Potential des gemeinsamen Produzierens an den Beginn ihrer Aktivität. Kreativität wird als Prozess und kollektive Leistung realisiert. Das Projekt arbeitet mit einem Raumbegriff, der menschliches Handeln und Interaktion als raumproduzierende Elemente explizit einschließt.

Mit der temporären Installation von „Garden Gossip“ am Nordhaideplatz weitet sich der Rahmen. Die Sitzbank wird zum Treffpunkt und bietet eine öffentliche Bühne. Die Besucherinnen und Benutzer werden zu Koproduzentinnen und aktiven Akteuren in der Situation. Ihre Gespräche und Sprachen überlagern sich mit den Geräuschen und Konversationsfragmenten der Klanginstallation. Das Projekt ist nun spielerischer Aushandlungsraum für Vielfalt und Ausgrenzung, für Nähe und Distanz.

Schließlich zieht das Projekt in eine Kleingartenanlage um. Die Kunstinstallation wird zum Alltagsgegenstand, zur Bank, zum Treffpunkt, Tauschplatz für die Gartenernte oder nette Worte. Dort regt das Projekt zur Reflexion über die Vielfalt der Stadtgesellschaft ein, dort räumt es mit Vorurteilen

auf – oder findet sie vielleicht bestätigt. Als Einladung und Angebot erleichtert „Garden Gossip“ den Zugang zu einem zwischen räumlicher Ausgrenzung und sozialer Offenheit positionierten Stadtidyll.

„Aus der Nähe betrachtet, sehen Distanzen ganz anders aus, als aus der Ferne.“

Ein kooperatives Kunstprojekt mit  
vectorarchitects London / München – Norbert Kling und Carsten Jungfer mit Sofia Dona  
(künstlerische Beratung) | Team der Schreinerei Junge Arbeit unter der Leitung von Roland Epe, in  
Kooperation mit Dominik Rastorfer | Kleingartenverband München.  
Gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Die Kunstinstallation kann vom 10. Juni bis 13. Juli 2021 am Nordhaideplatz / Ecke  
Felsennelkenanger besucht werden. Das passende Zuhause in einer Münchner Kleingartenanlage  
wird noch gesucht. Der Vorstand des Kleingartenverbandes freut sich über Ihre Vorschläge.  
U2 Dülferstraße, rollstuhlgerecht.